

Telefon: 233-22605
Telefax: 233-21136

Telefon: 233-61300
Telefax: 233-61305

Telefon: 233-39941
Telefax: 233-39920

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Baureferat
Tiefbau

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung III
Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Verkehrssteuerung

Ergänzung vom 10.10.2018

**Weiterführung der Beschleunigung der Lichtzeichenanlagen für Buslinien ab 2019
Finanzierung**

1. **Projektgenehmigung**
2. **Genehmigung zu verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigungen**
3. **Anmeldung zum MIP 2018-2022**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12596

1 Anlage

Öffentliche Sitzung

**Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft, des Bauaus-
schusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses am 16.10.2018 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin/ der Referenten

Aufgrund eines redaktionellen Versehens wurde Seite 3, 2. Absatz nicht korrekt gedruckt. Seite 3 wird somit als Anlage beigefügt, um Austausch wird gebeten. Wir bitten, das Ver-
sehen zu entschuldigen.

Eine Änderung des Referentenantrags ist nicht veranlasst.

II. Abdruck von I.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

III. Wv. RAW - FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/5 Betrieb/4 Arbeitskreise/Busbeschleunigung/Beschluss_Beschleunigung_ab_2019/Ergaenzung.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu III.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 1-25
An die Stadtwerke München GmbH – VB – BGF 1 (3-fach)
An das Baureferat
An das Baureferat Tiefbau
An das Kreisverwaltungsreferat HA III Verkehrssteuerung
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft-GL 2
z.K.

Am

Anlage zur
Ergänzung

Die für die Förderung vorausgesetzten Reisezeiteinsparungen in Höhe von mindestens 10%* wurden für die bereits abgeschlossenen und abgerechneten Linien gegenüber dem Fördergeber, vertreten durch die Regierung von Oberbayern, nachgewiesen. Die dauerhafte Wirkung der Fahrzeiteinsparung wird auch dadurch belegt, dass trotz reduzierter Fahrzeiten die Pünktlichkeit der beschleunigten Linien, aber auch generell im Busnetz, gesteigert werden konnte. So stieg die Pünktlichkeit im Gesamtnetz Bus der MVG von rund 67% zu Beginn des Busbeschleunigungsprogramms in 2005 (Stadtratsbeschluss) auf inzwischen rund 79%. Diese deutliche Verbesserung der Pünktlichkeit war möglich, obwohl im gleichen Zeitraum die Verkehrsverhältnisse in München durch das Bevölkerungswachstum schwieriger geworden sind und gleichzeitig die Fahrgastzahlen beim Bus von 165 Mio. im Gesamtjahr 2006 auf inzwischen 200 Mio. Fahrgäste pro Jahr (2016) um 21% gestiegen sind.

Die Kompensation der Wirkung des zunehmenden Verkehrs konnte auch dadurch erreicht werden, dass zusammen mit den genannten Projekten auch für etliche andere Buslinien positive Effekte eintraten, die gemeinsame oder kreuzende Linienabschnitte mit den beschleunigten Linien haben. Zudem wurde im Rahmen des Einzelanlagentauschs von zu erneuernden Lichtzeichenanlagen ebenfalls eine Busbeschleunigung überall dort eingeführt, wo aus Altersgründen Lichtzeichenanlagen ausgetauscht werden mussten.

Im Ergebnis waren Ende des Jahres 2017 über 513 der aktuell 823 von MVG-Bussen befahrene Lichtzeichenanlagen mit einer Beschleunigung ausgestattet – dies entspricht einem Anteil von rund 62% der LZA auf Münchner Stadtgebiet, die von MVG-Linien passiert werden. Es verbleiben noch ca. 300 Ampelanlagen, an denen eine Busbeschleunigung fehlt.

Insgesamt sind, auch durch die oben erwähnten Synergieeffekte, zum Jahresende 27 der 73 MVG-Buslinien komplett beschleunigt. Neben den in der Tabelle oben aufgeführten 17 Linien sind dies zusätzlich die Buslinien X30, X98, 58, 130, 134, 142, 150, 155, 169 und 198, die durchgehend beschleunigt sind.

Weitere 18 Buslinien sind bereits zu 50% und mehr beschleunigt, die übrigen Linien haben in der Regel ebenfalls einen signifikanten Anteil beschleunigter Lichtzeichenanlagen. Im Rahmen dieses Projektes soll die Beschleunigung des kompletten Busnetzes der MVG auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München abgeschlossen werden, auch um angesichts der zunehmenden verkehrlichen Herausforderungen die Attraktivität des Liniennetzes zu sichern und möglichst zu steigern.

Das Programm wurde 2005 begonnen und soll mit diesem Beschluss fortgeführt werden.

Die Weiterführung der Optimierung von Lichtzeichenanlagen ist auch ein Baustein zur

* Gültiges Förderkriterium bis Ende 2017; seit 01.01.2018 sollen alle Einzelmaßnahmen gefördert werden, die zu einer sinnvollen Beschleunigung führen.

